

LL. S. 4) in Betracht kommen. Dieser hat inhaltlich und sprachlich grosse Verwandtschaft mit A unter gelegentlicher Anlehnung an D 1, mit welcher D 5 die 40 solidi in III gemeinsam hat. D 5 giebt die Busszahlen sehr incorrect wieder, so 30 statt 36 in II, 2, 26 statt 36 in IV, 46 statt 45 in VI, 10 statt 40 in XLIV, 3 statt 9 in XLVII, 20 statt 40 in XLVIII. Aus diesen Gründen kann sie nur zu den Hss. zweiter Ordnung gezählt werden.

D 2 und D 3 schliessen sich sowohl eng an einander, was sich besonders in der ziemlich gleichmässigen Version alamannischer Worte äussert, wie ziemlich eng an B 1 an, von der sie meist im Sinne einer Nivellierung abweichen. D 3 scheint dabei aus D 2 geschöpft zu haben, wie sich aus Stellen wie XXXV zu ergeben scheint (vgl. auch XLI, 2, wo D 3 den Monat hinzusetzt). Sachliche Sonderheiten haben sie selten, so LV, 1, LVI, 3. 17. 30, auch von Auslassungen und Corruptelen sind sie ziemlich frei. Beide besitzen nur untergeordnete Bedeutung.

D 4 bildet bereits den Uebergang zu den jüngeren Hss. Auch sie steht B 1 verhältnismässig am nächsten. Regelmässig folgt sie der jüngeren Lesart, ihre Sprache ist bereits eine gefeilte. An Rubriken in ihrem ersten Theile ziemlich arm, mehrt sie dieselben im zweiten Theile und neigt in diesem überhaupt in Anordnung und Sprache zu den Hss. der 'Karolina' hin, so dass sich Merkel veranlasst sah, einen grossen Theil ihrer Capitäl dort unterzubringen. Von Versehen und Auslassungen ist sie ziemlich frei. Wegen ihrer Unselbständigkeit kann sie nur als Hs. zweiter Ordnung gelten.

D 6 nimmt eine mehr abseitige Stellung ein. D 1 steht sie am nächsten, was sich aus Stellen, wie V, XLIX, ferner aus der ziemlich gleichen Schreibung alamannischer Worte ergibt. Sie scheint sich zu D 1 ähnlich wie B 3 zu A zu verhalten, d. h. sie hat ausser D 1 noch eine andere Vorlage benutzt. Denn sie weist unter den D-Hss. die meisten Einzellesarten auf und an zwei Stellen bringt sie den *fredus* zu 40 solidi, wo alle anderen Hss. den fränkischen von 60 solidi haben (XXXII, XXXV), ferner zeigt sie an einigen Stellen neben der Lesart von D 1 eine andere (LXXX, V, VI, LIII, 3). Mehrfach auch normiert sie die Busszahlen abweichend, ohne dass man stets eine Corruptel annehmen könnte, so LVI, 22. 26. 28, LXXVII, 3, LXXXIII, XCII, 2, XCV. In der kurzen Notiz über Hlothar weicht sie von allen anderen Hss. merklich ab. Nach alledem verdient sie für die Textesconstituierung Beachtung.

Würden wir nach dem Vorangehenden ein Bild von der Gruppierung der Hss. machen, so ständen in erster Reihe A, B 1, C 1. Auch D 1 wäre gleich hinterher zu setzen. An A